

Die Welzheimer Bogenschützen sind auf dem Weg ins Finale

Bogenschießen: Halbzeit in der Bogen-Bundesliga / SGI liegt auf Platz drei – mit nur zwei Punkten hinter Bayreuth und Tacherting

(wdt). Halbzeit in der Bogen-Bundesliga: 14 der 28 Vorrundenmatches sind absolviert. Das Team der Schützengilde Welzheim steht derzeit auf Tabellenplatz drei, nur zwei Punkte hinter Bayreuth und Tacherting. Die Welzheimer sind damit auf dem besten Weg ins Finale, das Anfang Februar in Wiesbaden ausgetragen wird. Wäre das Team um Trainerin Sandra Sachse in der hessischen Landeshauptstadt mit dabei, dann würde diese Beteiligung für das Gründungsmitglied der Bogen-Bundesliga die 27. Finalteilnahme in der 27. Saison bedeuten.

Einen Start nach Maß erwischten die Welzheimer am zweiten Wettkampftag bei der FSG Tacherting. Der erste Gegner, die

SG Freiburg, wurde deutlich mit 6:0 besiegt und nach dem klaren Erfolg gegen die Breisgauer ließen die Rems-Murr-Schützen umgehend ein weiteres 6:0 folgen. Auch das Team aus Villingen-Schwenningen wurde unmissverständlich in die Schranken gewiesen. Den dritten Sieg an diesem Wettkampftag fuhr das Welzheimer Trio gegen die Schützen aus Natternberg ein. Die Niederbayern hatten mit 2:6 das Nachsehen.

Das erste Mal geschlagen geben mussten sich Jonathan Vetter, Sven Herzig und Armin Hense gegen den Titelverteidiger aus Ebersberg. Zwischenzeitlich knapp vor einem Erfolg stehend, gelang es den Welzheimern nicht, den vierten Sieg in Folge

über die Ziellinie zu bekommen. Mit 6:4 (58:57, 55:59, 55:58, 60:59, 59:57) ging die Partie an die Oberbayern. Knackpunkt war der vierte Satz. Die Welzheimer führten mit 4:2, erzielten in Durchgang vier hervorragende 59 Zähler und hätten das Match damit erfolgreich beenden können. Ebersberg hielt jedoch mit der Maximalringzahl von 60 dagegen, holte sich diesen Satz und glich damit zum 4:4 aus. Der fünfte Satz brachte den Ebersbergern schließlich den 6:4-Sieg.

Einen Viersatzsieg landeten die Welzheimer gleich nach der Pause. Das Team von der KKS Reihen (Sinsheim) wurde mit 7:1 in die Schranken gewiesen. Wiederum über

fünf Sätze mussten die Welzheimer im vorletzten Match gehen. Gegen Gastgeber und Mitfavorit Tacherting gab's ein hart umkämpftes 5:5-Remis und damit noch einmal einen Pluspunkt für die Tabellenwertung. Gegen Bayreuth, in der vergangenen Saison ebenfalls Finalteilnehmer, kassierte die SGI-Crew zum Abschluss des Wettkampftages noch eine Niederlage. Mit 6:2 behielten die Athleten aus Oberfranken die Oberhand.

Bayreuth führt die Tabelle an, punktgleich folgt Tacherting. Die SGI Welzheim liegt mit zwei Punkten Abstand auf Platz drei. Titelverteidiger Ebersberg steht mit drei Punkten Rückstand auf Welzheim auf

Platz vier.

Während sich die Schützen bis zum dritten Wettkampftag in Bayreuth Mitte Januar eine Weihnachtspause gönnen, wird abseits des Sportgeschehens im Welzheimer Leintal nach wie vor unermüdlich an der Behebung der Folgeschäden des Juni-Hochwassers gearbeitet. Anfang Februar soll in der Welzheimer Franz-Baum-Halle der vierte Wettkampftag ausgetragen werden. Eine neue Heizanlage ist inzwischen in Betrieb und auch der neue Estrich ist verlegt. Nach wie vor fehlen aber der finale Bodenbelag und jede Menge weitere Infrastruktur, die für einen Wettkampf auf Bundesliganiveau zwingend erforderlich ist.